

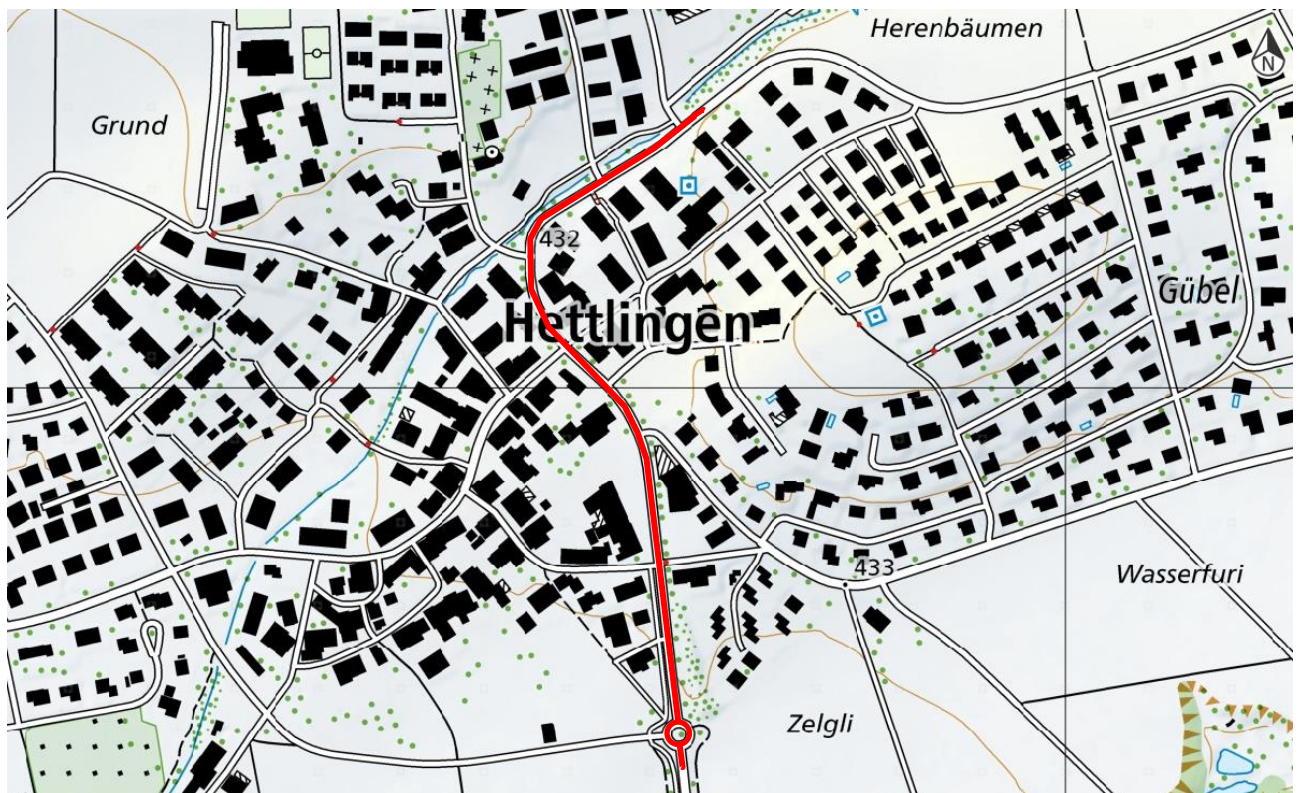


Kanton Zürich
Gemeinde Hettlingen

Verkehrskonzept Schaffhauserstrasse

Vorprojekt

Technischer Bericht und Kostenschätzung



Ersteller	Besteller
 INGESA AG INGENIEURE. FORMEN. LEBENSRAUM. Strehlgasse 21 / 8472 Seuzach T 052 320 03 20 / seuzach@ingesa.ch	Gemeinde Hettlingen Stationsstrasse 27 8442 Hettlingen 052 305 05 05 www.hettlingen.ch
26.04.2022, rev. 12.08.2022, Dominik Krebs	

Impressum

Revisionsverzeichnis

Version	Revision, Status	Autor	Datum
0.1	Erstellung	Dominik Krebs	20.04.2022
1.0	Gültiges Dokument	Dominik Krebs	26.04.2022
1.1	Veloständer	Dominik Krebs	12.08.2022
1.2			

Kontakte

Ersteller	Besteller
Dominik Krebs +41 52 305 22 47 dominik.krebs@ingesa.ch	Gemeinderat Armand Buchmann +41 79 236 96 60 armand.buchmann@hettlingen.ch

Dateiablage:

I:\...ehrskonzept_schaffhauserstr_partizipation\05_dokumente\2_vorprojekt\431060_0012tb_Vorprojekt_220426.docx

Inhalt

1	Ausgangslage.....	4
1.1	Machbarkeitsstudie	4
1.2	Partizipation 1. Stufe	4
2	Vorprojekt	4
2.1	Schulwegsicherheit	4
2.2	Fussgängerübergang Stationsstrasse	5
2.3	Varianten Bushaltestellen	5
2.3.1	Variante kompakt mit 1 Bucht.....	5
2.3.2	Variante versetzt mit 1 Bucht.....	6
2.3.3	Variante versetzt mit 2 Buchten.....	7
2.3.4	Variante Sagipark	8
2.3.5	Variantenentscheid und Optimierung	9
2.4	Übergang Mitteldorfstrasse	10
2.5	Temporeduktion	10
2.6	Bäume und Gestaltung	10
3	Kosten	10
3.1	Schulwegsicherheit (Abschnitt 1).....	10
3.2	Zentrum und Bushaltestellen (Abschnitt 4).....	10
3.3	Gestaltung Sagipark (Abschnitt 5)	10
3.4	Übergang Mitteldorfstrasse (Abschnitt 6)	10
3.5	Kostenschätzung Übersicht	11
4	Weiteres Vorgehen / Termine	12

1 Ausgangslage

1.1 Machbarkeitsstudie

An seiner Sitzung vom 11.01.2021 hat der Gemeinderat die Machbarkeitsstudie vom 22.12.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen. Er wünschte einige wenige Anpassungen und Präzisierungen, welche am 01.06.2021 eingeflossen sind.

1.2 Partizipation 1. Stufe

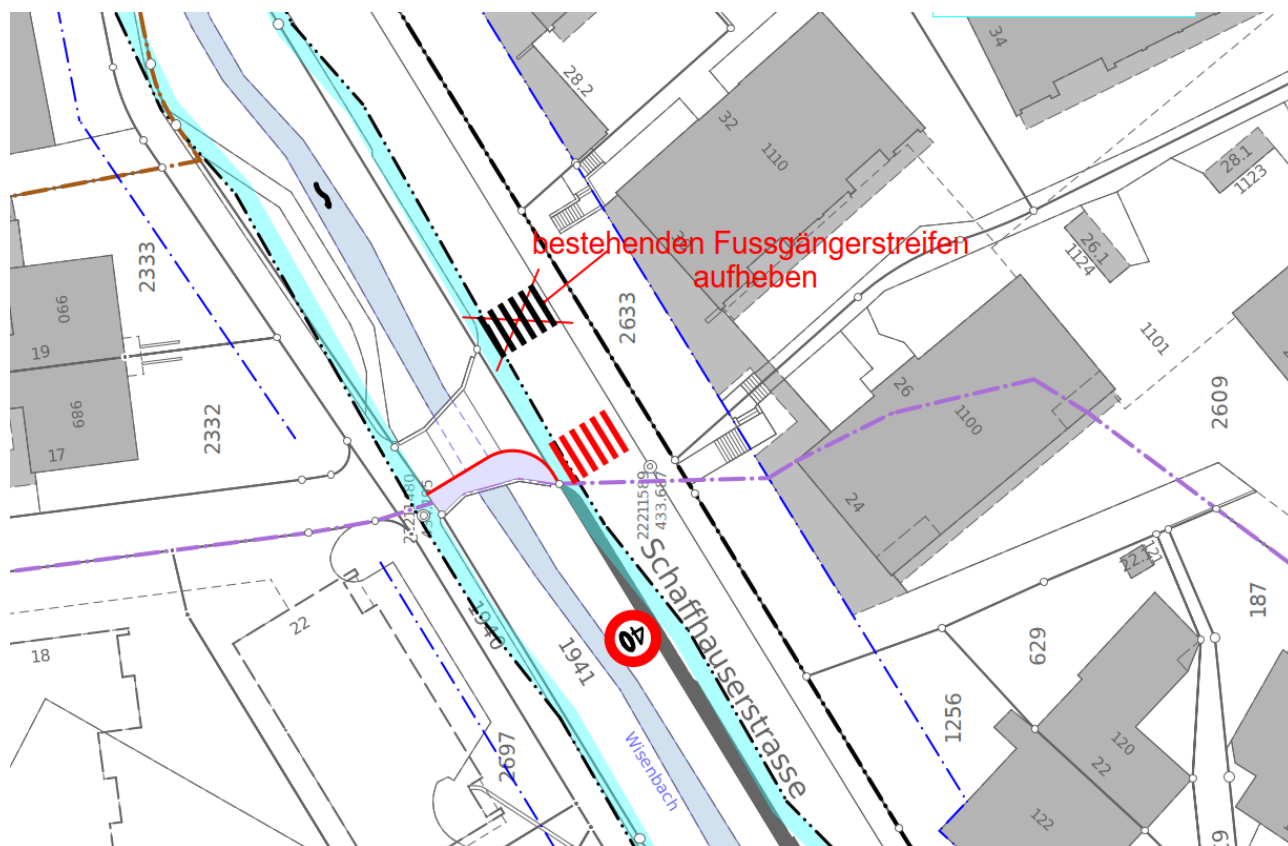
Am 26.06.2021 stellte der Gemeinderat die Machbarkeitsstudie in einer Publikumsveranstaltung der Öffentlichkeit vor. Diese erhielt danach Zeit bis zum 05.09.2021, sich auf dem schriftlichen Weg dazu vernehmen zu lassen.

Anlässlich seiner Klausurtagung vom 01.10.2021 hat der Gemeinderat die Vernehmlassungsantworten zur Kenntnis genommen und bestimmt, welche Anliegen tendenziell in das Vorprojekt aufgenommen werden sollen.

2 Vorprojekt

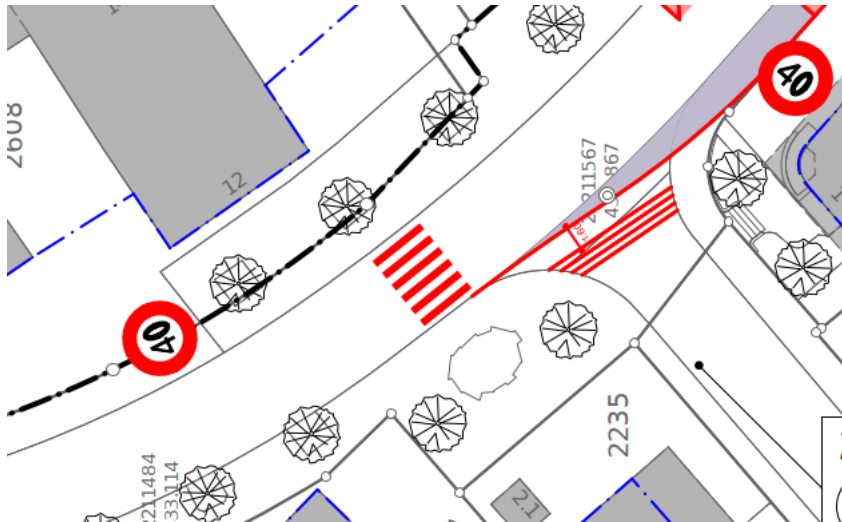
2.1 Schulwegsicherheit

Eine grosse Mehrheit der Vernehmlassungsantworten sprach sich gegen einen neuen Fussgängerübergang im Sonnenrank aus. Gepaart mit der Forderung nach einer kostengünstigeren Lösung wurde mehrheitlich für eine Beibehaltung des Fussgängerstreifens beim Henggartenerweg plädiert. Dieser wird optimiert, indem er 12 Meter Richtung Westen verlegt. Gleichzeitig wird auf der Brücke ein Trottoir aufgebracht, das die Sperrfläche am alten Standort ersetzt.



2.2 Fussgängerübergang Stationsstrasse

Der provisorische Fussgängerstreifen auf der Höhe des Brunnens bei der Einmündung Stationsstrasse soll definitiv werden. Sein Standort wird auch eine definitive Anpassung der öffentlichen Beleuchtung nach sich ziehen. Es ist davon auszugehen, dass die gesamte öffentliche Beleuchtung im Projektperimeter Anpassungen erfährt und erneuert wird.

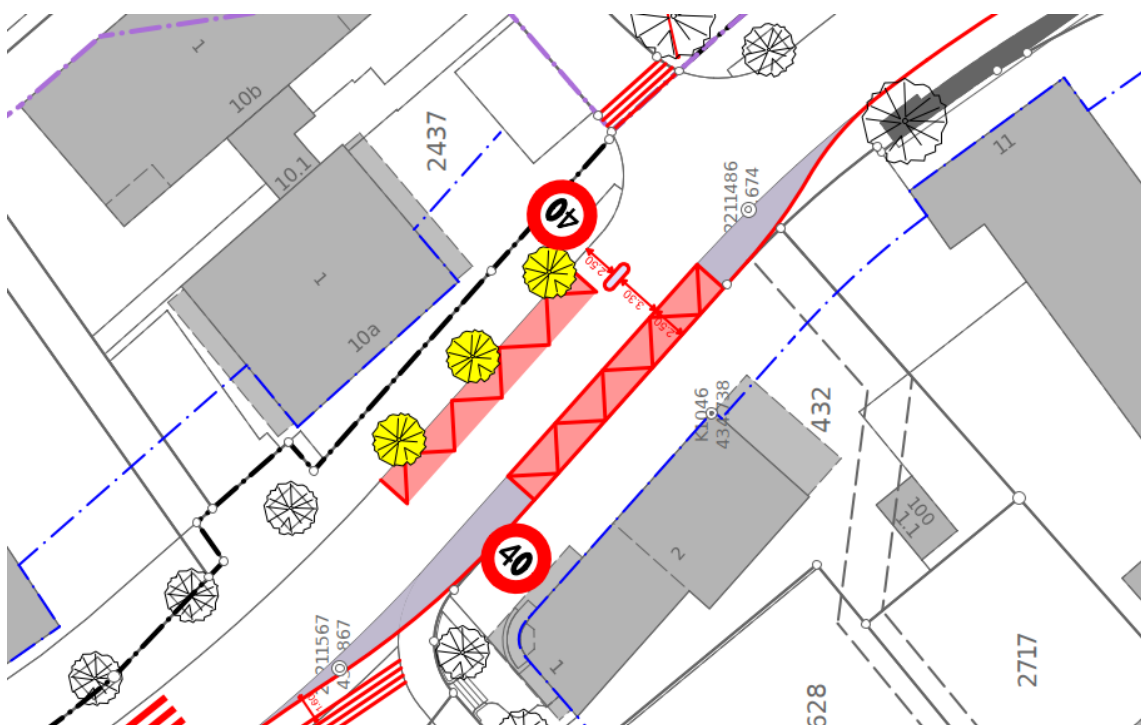


2.3 Varianten Bushaltestellen

Was die Bushaltestellen betrifft, wurden in Hinblick auf das Vorprojekt noch einmal mehrere Varianten diskutiert, da auch hierzu viele Rückmeldungen eingegangen sind.

2.3.1 Variante kompakt mit 1 Bucht

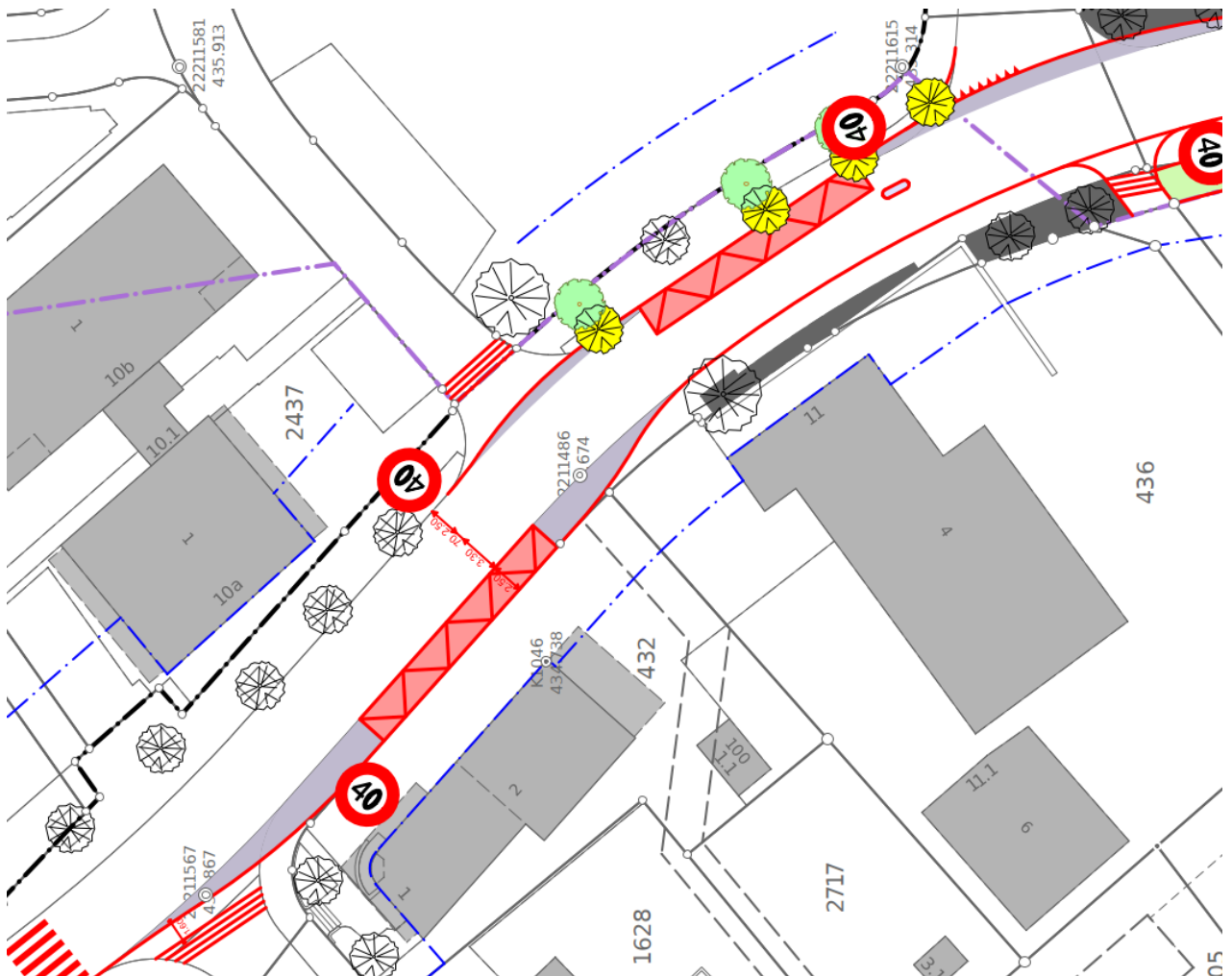
In der Vernehmlassung wurde vielfach der Wunsch geäussert, dass der Bus nicht wie in der Machbarkeitsstudie vorgeschlagen auf der Fahrbahn hält, sondern neu eine Haltebucht erhält. Insbesondere in Fahrtrichtung Winterthur hilft eine Bucht, dass der hinter dem Bus wartende Individualverkehr nicht die Einmündung der Stationsstrasse blockiert. In Fahrtrichtung Föhrenstrasse ist dieses Problem nicht akut, zumal die Dauer der Bushalte in der Regel nur kurz ist (praktisch nur aussteigende Passagiere).



Kostenschätzung Variante kompakt 1 Bucht	CHF inkl. MWSt.
Schulwegsicherheit	70'000
Zentrum und Bushaltestellen	840'000
Gestaltung Sagipark	180'000
Übergang Mitteldorfstrasse	390'000
Total Variante kompakt 1 Bucht	1'480'000

2.3.2 Variante versetzt mit 1 Bucht

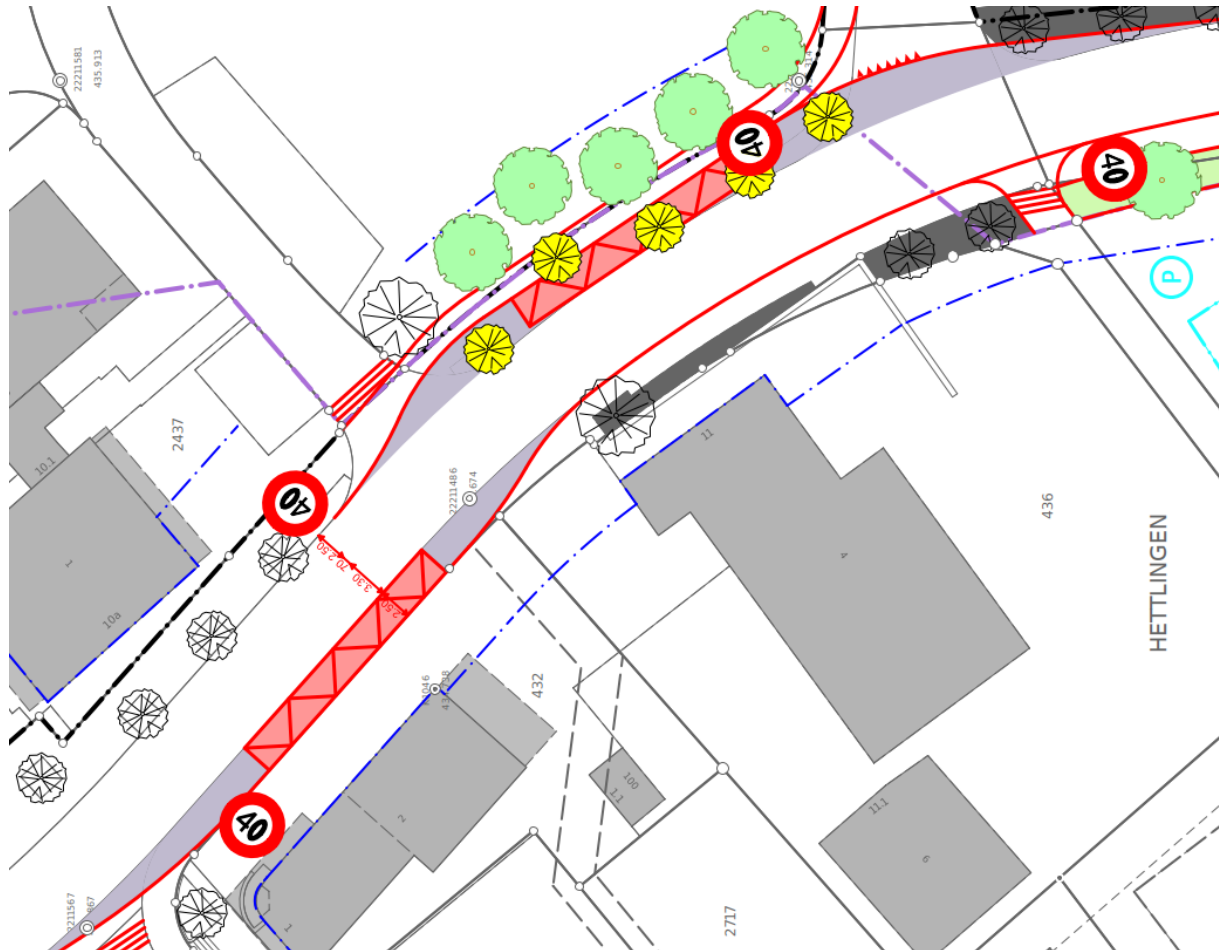
Entsprechend der Variante kompakt wird noch einmal die Variante versetzt (= heutige Anordnung), aber ebenfalls mit einer Haltebucht für die Fahrtrichtung Winterthur zur Diskussion gestellt.



Kostenschätzung Variante versetzt 1 Bucht	CHF inkl. MWSt.
Schulwegsicherheit	70'000
Zentrum und Bushaltestellen	890'000
Gestaltung Sagipark	180'000
Übergang Mitteldorfstrasse	390'000
Total Variante versetzt 1 Bucht	1'530'000

2.3.3 Variante versetzt mit 2 Buchten

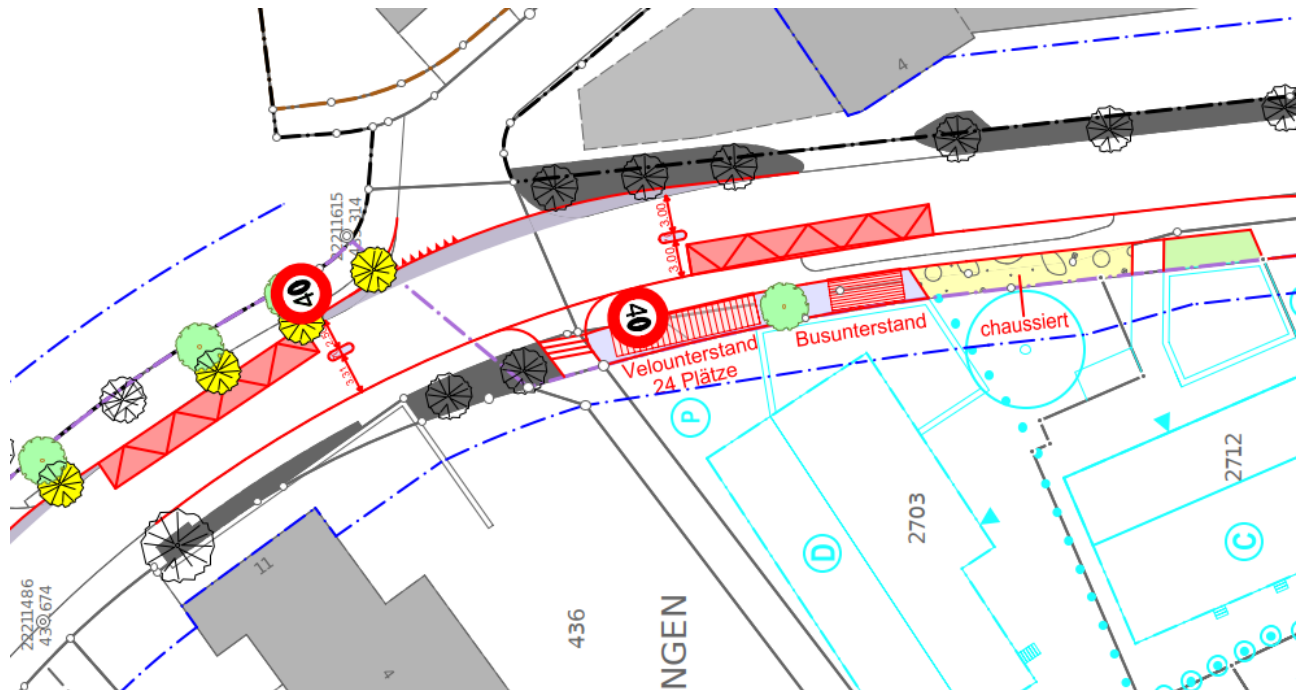
Bei der versetzten Anordnung ist es denkbar, auch den Bus Fahrtrichtung Föhrenstrasse in einer Bucht halten zu lassen. Der grössere Platzbedarf bedingt aber, dass der Parz. 2436, die im Eigentum der Gemeinde steht, das notwendige Land abgetrennt wird. Die Ersatzpflanzung der Bäume, die gefällt werden müssen, ist ebenfalls auf Parz. 2436 vorgesehen.



Kostenschätzung Variante versetzt 2 Buchten	CHF inkl. MWSt.
Schulwegsicherheit	70'000
Zentrum und Bushaltestellen	970'000
Gestaltung Sagipark	180'000
Übergang Mitteldorfstrasse	390'000
Total Variante versetzt 2 Buchten	1'610'000

2.3.4 Variante Sagipark

Die Entstehung des Sagiparks und das vorhandene Land im Eigentum der Gemeinde haben im Rahmen der Vernehmlassung die Variante Sagipark wieder zur Sprache gebracht. Eine solche hatte keinen Eingang in die Machbarkeitsstudie gefunden, weil sie grundsätzlich dem Leitbild widerspricht und das Zentrum nach wie vor bei der Stationsstrasse geortet wird. Der Vollständigkeit halber wurde aber diese Variante mit einer Fahrbahnhaltestelle Richtung Winterthur und einer versetzten Fahrbahnhaltestelle vor Parz. 2436 Richtung Föhrenstrasse im Vorfeld des Vorprojekts noch einmal diskutiert. Das vorhandene Land würde dazu benützt, um einen Fahrgastunterstand und einen Velounterstand (Richtung Winterthur) anzuordnen.



Kostenschätzung Variante Sagipark	CHF inkl. MWSt.
Schulwegsicherheit	70'000
Zentrum und Bushaltestellen	1'020'000
Gestaltung Sagipark	40'000
Übergang Mitteldorfstrasse	390'000
Total Variante Sagipark	1'520'000

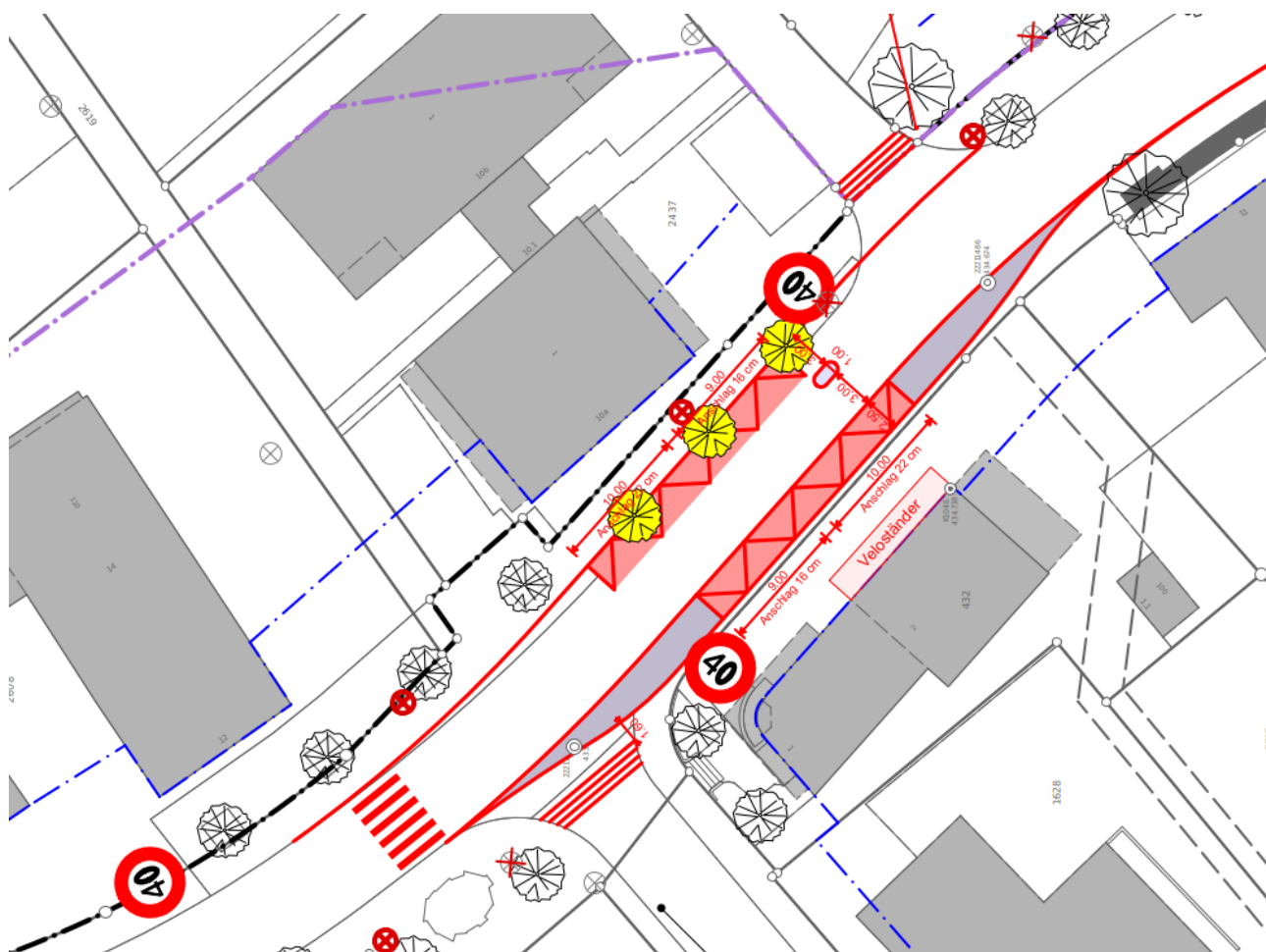
2.3.5 Variantenentscheid und Optimierung

In seiner Klausurtagung vom 08.04.2022 hat der Gemeinderat die Varianten eingehend diskutiert und ihre Vor- und Nachteile abgewogen. Wie bereits auf Stufe Machbarkeitsstudie fand im Grundsatz die Variante kompakt den grössten Zuspruch. Die aufgrund der erfolgten öffentlichen Partizipation erarbeitete Variante kompakt mit 1 Bucht (Fahrtrichtung Winterthur) wurde als Bestvariante erkoren. Sie soll mit Optimierungen in Bezug auf die genaue Lage der Bushaltestellen und die Veloparkplätze ins Vorprojekt aufgenommen werden.

Ein entscheidendes Argument, das zu dieser Variantenwahl geführt hat, war nebst der zentralen Lage und der Kompaktheit, dass die Verfügbarkeit der Parz. Nr. 2436 vollumfänglich erhalten bleibt.

Der Platzbedarf der Haltebucht und die derzeitige Anordnung des Veloständers haben den Gemeinderat in einem eigens durchgeführten Augenschein noch nicht befriedigt. Auch hier sollte die Nutzung der Liegenschaft Stationsstrasse 1 resp. eines Ersatzbaus möglichst wenig eingeschränkt werden. Die Gebäudeflucht zur Schaffhauserstrasse hin ist zwar durch die Baulinie beschränkt, doch soll der Vorplatz nur soweit nötig von der Haltestellen-Infrastruktur belegt werden.

Um diesen Forderungen möglichst gerecht zu werden, wurde die Variante dahingehend optimiert, dass der Strassenraum auf Höhe der Bushaltestellen um 1 m Richtung NO verlegt wird. Solange die derzeitige Nutzung der Liegenschaft Stationsstrasse 1 unverändert bleibt, können die Velos weiterhin an der Nordostfassade parkiert werden. In Hinblick auf einen Ersatzbau müssen für den Wartebereich und die Veloabstellplätze entsprechende Vorgaben gemacht resp. Lösungen gesucht werden.



2.4 Übergang Mitteldorfstrasse

Der in der Studie vorgesehene Übergang Mitteldorfstrasse kam im Grossen und Ganzen gut an und wird unverändert ins Vorprojekt aufgenommen.

2.5 Temporeduktion

Eine grosse Mehrheit der Vernehmlassungsantworten forderten eine Temporeduktion im gesamten Projektabschnitt. Teils wurde eine Tempo-30-Zone vorgeschlagen, teils eine Beschränkung auf Tempo 40. Während erstere jedoch unweigerlich Folgen hätte wie bauliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen oder das Entfallen von Fussgängerstreifen, was grossmehrheitlich abgelehnt wird, scheint eine Temporeduktion auf 40 km/h eine vernünftige Massnahme zu sein und wird ins Vorprojekt aufgenommen.

2.6 Bäume und Gestaltung

Sehr viele Stellungnahmen der Partizipation nahmen Bezug auf die in der Machbarkeitsstudie vorgesehene Entfernung bestehender Bäume. Fast unisono wurde gefordert, dass die Bäume stehen bleiben oder zumindest ihre Anzahl im Projektperimeter nicht verringert wird.

Einerseits wünschen sich gewisse Kreise eine komplette Neugestaltung der Schaffhauserstrasse im Ortsbildperimeter und auch das Leitbild spricht davon und andererseits sind es aber dieselben Kreise, die gleichzeitig nach einer kostengünstigeren Lösung streben.

Vor dem Hintergrund dieser z.T. widersprüchlichen Forderungen werden die Abschnitte 2 und 3 (Sonnenrank bis Einmündung Stationsstrasse) in ihrer heutigen Ausprägung belassen. Es muss einzig damit gerechnet werden, dass eine Anpassung oder Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auch in diesen Abschnitten erfolgen muss.

3 Kosten

Die Kosten sind auf der Basis von Erfahrungswerten grob geschätzt. Die Angaben verstehen sich in einer Genauigkeit von +/- 30%. Beim derzeitigen Weltgeschehen sind Kostenprognosen zusätzlich erschwert. Vermutlich muss von einem bleibenden Teuerungsschub ausgegangen werden.

3.1 Schulwegsicherheit (Abschnitt 1)

Die Verlegung des Fussgängerstreifens und die bauliche Anpassung an der Brücke Henggartenerweg sowie der zugehörigen öffentlichen Beleuchtung ziehen gemäss Schätzung Kosten von ca. 70'000.- CHF nach sich.

3.2 Zentrum und Bushaltestellen (Abschnitt 4)

Für den zentralen Abschnitt Fussgängerstreifen, Einmündung Stationsstrasse und Bushaltestellen mit 1 Bucht schätzen wir Kosten von rund 1'480'000.- CHF.

3.3 Gestaltung Sagipark (Abschnitt 5)

Im Bereich Sagipark werden typische Elemente des privaten Gestaltungsplans übernommen und auf dem öffentlichen Grund weitergeführt. Hier wird die Gelegenheit genützt, zusätzliche Bäume zu pflanzen. Für diese Gestaltung und den Anteil an öffentlicher Beleuchtung schätzen wir Kosten in der Höhe von 180'000.- CHF.

3.4 Übergang Mitteldorfstrasse (Abschnitt 6)

Die Kosten für den Übergang Mitteldorfstrasse inkl. Anteil an der öffentlichen Beleuchtung werden auf rund 390'000.- CHF geschätzt.

3.5 Kostenschätzung Übersicht

Schulwegsicherheit (Abschnitt 1)	Einheit	Menge	Betrag
Strassenbauarbeiten	pl		27'000
Anteil Öffentliche Beleuchtung	pl		24'000
Signalisation + Markierung	pl		5'000
Amtliche Vermessung	pl		1'000
Technische Arbeiten	%	15	8'000
Unvorhergesehenes + Reserve	%	10	5'000
Total Schulwegsicherheit (CHF inkl. MWSt.)			70'000

Zentrum und Bushaltestellen (Abschnitt 4)	Einheit	Menge	Betrag
Strassenbauarbeiten	pl		580'000
Anteil Öffentliche Beleuchtung (Abschnitte 2 – 4)	pl		80'000
Signalisation + Markierung	pl		10'000
Amtliche Vermessung	pl		2'000
Technische Arbeiten	%	15	101'000
Unvorhergesehenes + Reserve	%	10	67'000
Total Zentrum und Bushaltestellen (CHF inkl. MWSt.)			840'000

Gestaltung Sagipark (Abschnitt 5)	Einheit	Menge	Betrag
Strassenbauarbeiten	pl		102'000
Öffentliche Beleuchtung	pl		20'000
Signalisation + Markierung	pl		1'000
Amtliche Vermessung	pl		1'000
Gärtnerarbeiten / Bepflanzung	pl		21'000
Technische Arbeiten	%	15	21'000
Unvorhergesehenes + Reserve	%	10	14'000
Total Sagipark (CHF inkl. MWSt.)			180'000

Übergang Mitteldorfstrasse (Abschnitt 6)	Einheit	Menge	Betrag
Strassenbauarbeiten	pl		295'000
Anteil Öffentliche Beleuchtung	pl		10'000
Signalisation + Markierung	pl		5'000
Amtliche Vermessung	pl		2'000
Technische Arbeiten	%	15	47'000
Unvorhergesehenes + Reserve	%	10	31'000
Total Übergang Mitteldorfstrasse (CHF inkl. MWSt.)			390'000

Zusammenzug			Betrag
Schulwegsicherheit			70'000
Zentrum und Bushaltestellen			840'000
Gestaltung Sagipark			180'000
Übergang Mitteldorfstrasse			390'000
Gesamttotal (CHF inkl. MWSt.)			1'480'000

4 Weiteres Vorgehen / Termine

Der Gemeinderat Hettlingen beabsichtigt, auch auf Stufe Vorprojekt eine Partizipation der Öffentlichkeit durchzuführen. Damit soll die Bevölkerung einerseits wieder über den Stand der Projektierung informiert werden und andererseits erneut Gelegenheit erhalten, Ideen und Wünsche zu äussern. Gleichzeitig sollen auch die betroffenen Fachstellen der Baudirektion und die Kantonspolizei angehört werden.

Damit will der Gemeinderat sicherstellen, dass ideale Voraussetzungen geschaffen werden, dass ein breit abgestütztes, akzeptiertes und bewilligungsfähiges Bauprojekt ausgearbeitet werden kann.

Die Partizipation auf Stufe Vorprojekt soll in der 2. Jahreshälfte 2022 durchgeführt werden, so dass die Erarbeitung des Bauprojekts in der ersten Jahreshälfte 2023 erfolgen kann. Das Bewilligungs- und Projektfestsetzungsverfahren nach Strassengesetz (StrG) erfordert dann wiederum eine Partizipation der Öffentlichkeit, die Kreditbewilligung durch die Stimmbürger, eine öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeit, die Projektfestsetzung durch den Gemeinderat und zuletzt noch eine Projektgenehmigung durch das kantonale Amt für Mobilität. Dieser Prozess wird ca. 1 Jahr in Anspruch nehmen, so dass die Realisierung im frühesten Fall in der 2. Jahreshälfte 2024 ins Auge gefasst werden kann.

Seuzach, 26.04.2022

Ingesa AG



Dominik Krebs